Aachen, den 2.6.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Da ich noch immer keine Post von Euch habe, will ich einmal schreiben. Gerade habe ich das Urlaubsgesuch für Sonntag, den 7.6.42 geschrieben. Es war das zweite. Das erste war für Sonntag, den 31. Mai, welches ich Donnerstag abgab. Es war bereits zu spät eingereicht worden, sonst wäre ich am Sonntag + Samstag bei Euch in Urdenbach gewesen. Will aber hoffen, dass es für Sonntag klappt. Unser Zugführer hat bereits gesagt, wir sollten einreichen + dann wird es wohl klappen. Wir müssen uns jetzt nur zusammenreißen, dass wir nicht auffallen.

Für Eure lieben Gaben sage ich herzlich Dank, die Vater + Maria mir mitbrachten. Ich habe mich an dem Feiertag über den Besuch richtig gefreut. Hoffentlich kann ich den Besuch erwidern.

Heute Mittag habe ich Euer Päckchen erhalten, was bestimmt nicht nötig war. Allerbesten Dank dafür. Jetzt kann ich wieder wie daheim essen (Stammgericht Butter + Zucker). Deshalb fühle ich mich halb zuhause. Eure Backereien unterstehen scheinbar meiner ständigen Kontrolle. Deshalb schickt Ihr auch soviel Kuchen. Also, er schmeckt prima, prima.

Von dem Dienst der letzten Woche kann ich nur sagen, dass man sich nicht mehr erschüttern lässt. Obwohl der Dienst in der ganzen Strammheit nicht nachgelassen hat, gewöhnt man sich daran. Den schwersten Marsch erlebten wir in der Nacht von Freitag auf Samstag. Er ging über 25 km + mit Gepäck + Stahlhelm. Dabei war es eine schwüle Mainacht. Der Marsch begann um 8°° Uhr abends + endete um 2°° Uhr früh. Anschließend mussten noch die Gewehre geputzt werden. Morgens fing der Dienst aber erst um 7°° Uhr an. In den darauffolgenden Nächten wollten wir den Schlaf nachholen. Aber der Tommy ist auch noch da. Sogar die Freizeit am Sonntag will er uns nehmen.

Für morgen steht ein 25km – Tagesgepäckmarsch auf dem Dienstplan. Zum Glück beginnt er schon um 5°° Uhr früh. Deshalb will ich etwas früher schlafen gehen. Ich will hoffen, dass wir uns noch Sonntag unterhalten können.

Vorher werde ich noch Bescheid geben.

Mit frohem Soldatengruß verbleibe ich Euer

Alfred

Für Eure Brotmarken habe ich Aachener Printen + einige Teilchen gegessen. Sie haben prima geschmeckt.